

Historischer Verein Wolhynien e.V.

Rundschreiben Nr. 65



Історичне товариство Волині – Stowarzyszenie historyczne z Wołynia – Историческое общество Волыни

April 2021

Liebe Mitglieder und Freunde,

wir hoffen Sie und Euch alle bei guter Gesundheit in der noch andauernden schwierigen Pandemie-Situation! - Kaum jemand von uns hat wohl damit gerechnet, dass notwendige staatliche Kontaktbeschränkungen nach mehr als einem Jahr noch Zusammenkünfte in größeren Gruppen problematisch bzw. unmöglich machen. Die derzeit geltende Corona-Schutzverordnung des Landes Thüringen lässt zwar in einem sehr engen Rahmen Versammlungen in geschlossenen Räumen zu (bei hohen Inzidenz-Zahlen zwischen 10 und 25 Personen), jedoch keine touristischen Übernachtungen.

So bedauern wir sehr, dass das **Forschertreffen** unseres Vereins, das für den 7. bis 9. Mai 2021 in Neudietendorf vorgesehen war, **abgesagt** werden muss. Aus dem gleichen Grund sind derzeit auch die regelmäßigen Arbeitsbesprechungen im Vorstand in Präsenzform ausgesetzt. Selbstverständlich bleiben wir bemüht, sobald die Lage es wieder zulässt, zu den gewohnten Treffen zurückzukehren. Hierzu werden wir rechtzeitig informieren.

Als Option ist vorsorglich für eine nächste Mitgliederversammlung das Wochenende vom 6. – 8. Mai 2022 in Neudietendorf reserviert.

Nachrichten und Hinweise

Der **Westfälische Genealogentag** in Altenberge findet alle 2 Jahre statt. In diesem Jahr hieß das Motto des Veranstalters "Dann eben online! Forschen – diskutieren – in Verbindung bleiben". Gerhard König nahm – wie in den Jahren zuvor – an dieser Veranstaltung teil. Der Teilnehmerkreis unterschied sich deutlich von den bisher bekannten Forschern. Der Umgang mit der Technik ist in unterschiedlichen Generationen bereits angekommen und wird regelmäßig genutzt. Es ist eine neue und spannende Erfahrung, die wir in unserer künftigen Vereinsarbeit berücksichtigen sollten.

Kiew. Das Staatsarchiv Kiew hat die ev.-luth. Kirchenbücher der Kirchspiele Kiew und Radomysl aus dem Kiewer Archivbestand digitalisiert und im Netz veröffentlicht.

Siehe <https://wolhynien.de/records/Kiew.htm> und <https://wolhynien.de/records/Radomysl.htm>

Shitomir. Im Staatsarchiv Shitomir wurden die Geburtenregister des ev.-luth. Kirchspiels Shitomir für die Jahre 1900, 1902-1910, 1912-1915 und 1917 digitalisiert und veröffentlicht. Diese Bücher wurden von der SGGEE nicht indiziert. Siehe <https://wolhynien.de/records/Shitomir.htm>

Warschau. Entsprechend dem polnischen Personenstandsgesetz werden schrittweise digitalisierte Personenstandsunterlagen veröffentlicht. Aus dem Staatsarchiv in Warschau (AGAD) ist jetzt das Geburtenbuch 1914-1922 des ev.-luth. Kirchspiels Wladimir-Wolynsk öffentlich. Siehe <https://wolhynien.de/records/WlaWolynsk.htm>

Grodno. Bei einer Recherche im Internet fand Gerhard König Beschreibungen zu den Archivbeständen des Staatsarchivs in Grodno, Weißrussland. Darin werden u.a. die Kirchenbücher 1933-1938 der ev.-ref. Gemeinde in Kupiczow genannt. Zu dieser Gemeinde gehörten überwiegend tschechische Einwohner.

Unter der Rubrik **Wer kann helfen?** wurden Gruppenbilder von der Deutschen Arbeitsschule in Nowograd-Wolynsk 1929 (<https://wolhynien.de/genealogy/help/nowograd.htm>) und von der Schule in Sergejewka 1931 (<https://wolhynien.de/genealogy/help/sergejewka.htm>) veröffentlicht. Die Fotos stammen von Nelli Pudel. Wer ergänzen kann, schreibe an Gerhard König, Email: literatur@wolhynien.de

Tipp für Familienforscher: Mit dem Entziffern alter Schrifttypen befasst sich Roger P. Minert in seinem Leitfaden „**Alte Kirchenbücher richtig lesen**“ (Verlag E. und U. Brockhaus, Wuppertal, 5. überarbeitete und erweiterte Auflage 2018). Der Band enthält eine Einführung in die Entstehungsgeschichte von Handschriften im deutschen Sprachraum, zahlreiche Abbildungen aus historischen Dokumenten zur Demonstration verschiedener Schriftvarianten und handschriftlicher Eigenarten in Kirchenbucheinträgen.

Literatur-Tipps:

- Die deutsche „Volkstumsforschung“ in Osteuropa und die Rolle führender Vertreter in der Zeit des Nationalsozialismus nimmt ein Artikel von Eric J. Schmalz und Samuel D. Sinner in den Blick: „**The Nazi Ethnographic Research of Georg Leibbrandt and Karl Stumpp in Ukraine, and its North American Legacy**“ in: Ingo Haar, Michael Fahlbusch „German Scholars and Ethnic Cleansing, 1919 – 1945“, in englischer Sprache, New York 2005, S. 51-85.

In deutscher Sprache ist zu dem Themenkomplex empfehlenswert das „**Handbuch der völkischen Wissenschaften**“ (Hrsg. Michael Fahlbusch, Ingo Haar, Alexander Pinwinkler, De Gruyter-Verlag Berlin/Boston, 2. Auflage 2017, 2 Bände). Der erste Band enthält kurze Biographien (z.B. Walter Kuhn, Georg Leibbrandt, Kurt Lück, Gotthold Rhode, Karl Stumpp, Peter-Heinz Seraphim). Der zweite Band analysiert Forschungskonzepte, Institutionen, Organisationen und Zeitschriften.

- Auf den Spuren einer jüdischen Familie in Wolhynien (Kolky, Zofiówka = Trachimbrod oder Trochenbrod) bewegt sich der autobiographische Band von Esther Safran Foer "**Ihr sollt wissen, dass wir noch da sind**", Köln 2020. Die Autorin ist die Mutter von Jonathan Safran Foer, der bekannt wurde durch seinen verfilmten Roman "Alles ist erleuchtet".

Empfehlungen im Kontext:

Avrom Bedavid-Val „**The Heavens Are Empty. Discovering the Lost Town of Trochenbrod**“, New York 2010, in englischer Sprache

Dokumentation jüdischer Friedhöfe in Wolhynien:

<https://www.esif-cemeteries.org/wp-content/uploads/2018/12/Volyn-on-line-2018-compressed.pdf>

Ulrich Gansert „**Erlebnis Ukraine**“: Bildband einer Reise durch Wolhynien und Galizien mit eindrucksvollen Aufnahmen von Spuren jüdischen Lebens (Wien 2019, deutsch/ukrainisch)

- Eine umfangreiche **Sammlung historischer Zeitungsartikel** betreffend die Region des historischen Wolhynien über die Zeitspanne vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die 1940er Jahre ist von unserem Mitglied Mechthild Walsdorf zusammengetragen worden. Auf über 750 Seiten entfalten sich wie in einem Kaleidoskop die unterschiedlichsten Ansichten auf politische, soziale, kirchengeschichtliche und migrationsbezogene Ereignisse und Machtverhältnisse. Nur online verfügbar: https://www.myvolyn.de/get_file.php?id=34454785&vnr=314010

Zur Geschichte Wolhyniens:

Zu erinnern ist in diesem Jahr an ein besonderes Datum: Im März 1921 – also vor 100 Jahren – wurde der **Friedensvertrag von Riga** geschlossen, der den russisch-polnischen Krieg beendete. Mit diesem Vertrag wurde auch die neue Ostgrenze Polens und damit die **Trennung Wolhyniens in einen polnischen und einen sowjetischen Teil** festgelegt.

Zum Weiterlesen hierzu:

- Stephan Lehnstadt "**Der vergessene Sieg. Der polnisch-sowjetische Krieg 1919 - 1921 und die Entstehung des modernen Osteuropa**" (München 2019)

- „**Mémoire sur le Traité de Riga**“ (Paris 1921) eine zeitgenössische Kommentierung des Friedensabkommens 1921 in französischer Sprache:
<https://archive.org/details/mmoiresurletrai00comi/page/n3/mode/2up>
Extrakt zu einzelnen Aspekten in deutscher Sprache:
https://www.myvolyn.de/get_file.php?id=34442328&vnr=841384
- Kathryn Ciancia „**On Civilization’s Edge. A Polish Borderland in the Interwar World**“ (Oxford University Press 2021, in englischer Sprache).

Terminvorschau 2021 - Onlineveranstaltungen

17.-24.7.2021 **International German Genealogy Conference 2021** - Eine virtuelle Veranstaltung zum Thema "Researching Together Worldwide - Weltweit gemeinsam forschen" organisiert und veranstaltet von der IGGP und dem DAGV. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig!

Weitere Infos auf www.iggp.org und www.dagv.org

11.-12.9.2021 **Schwedischer Genealogentag in Göteborg** - Die Stadt Göteborg feiert in diesem Jahr 400 Jahre Stadtrechte und lädt zum Genealogentag ein. Weitere Infos auf www.sfd2021.se

18.-19.9.2021 **Virtual SGEE Convention** - "Finding our Stories" - Watch for details as planning for our first virtual convention moves forward: www.sggee.org

Weitere Termine für das laufende Jahr finden Sie im Terminkalender:

<http://wiki.wolhynien.net/index.php/Terminkalender>

In eigener Sache:

Beitragszahlung. Von 201 Mitgliedern – Stand vom 9. April 2021 – haben bis jetzt 98 Mitglieder ihren Beitrag für das laufende Jahr bezahlt. Wir bedanken uns bei allen pünktlichen Beitragszahlern. Unser Dankeschön gilt besonders den 60 Mitgliedern, die uns in diesem Jahr eine Spende überwiesen haben.

Wir wünschen allen eine gute Zeit – und bleiben Sie gesund!

Für den Vorstand:

Gerhard König und Mechthild Walsdorf